

Projektzusammenfassung: Naturschutzbiologie der Findlingsflora



Kalkarmer Findling im Mittelland:
Lebensraum für seltene Arten



Nordischer Streifenfarn: gefährdete
Flaggschiffart der Findlingsflora



Wimpern-Hedwigsmoos: typisches
„Findlingsmoos“ sonniger Lagen



Nabelflechten: im Mittelland und Jura
sehr selten und nur auf Findlingen



Findling als Steinbruch: eine der
historischen Gefährdungsursachen



Findling als Kletterfels: eine der
aktuellen Gefährdungsursachen

Projektleitung

Daniel Hepenstrick, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
ZHAW, Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen, Grüental Postfach, 8820
Wädenswil, Tel: 058 934 58 71 / 079 751 86 51, E-Mail: hepe@zhaw.ch

Projektteam

Im Projektteam sind **ZHAW**, **WSL**, **ETH** und **Pro Natura** vertreten. Daniel Hepenstrick (Projektdurchführung, ZHAW), Prof. Dr. Rolf Holderegger (Leitung Dissertation, WSL/ETH Zürich), Dr. Ariel Bergamini (Experte Moose, WSL), Prof. Dr. Christoph Scheidegger (Experte Flechten, WSL/Universität Bern), Prof. Dr. Alex Wiedmer (Experte Genetik, ETH Zürich), René Amstutz (Experte Naturschutz, Pro Natura Schweiz)

Kurzbeschreibung Projekt

Vor über 15'000 Jahren verfrachteten eiszeitliche Gletscher **grosse kalkarme Steinblöcke** ins Schweizer Mittelland und in den Jura. Auf diesen Findlingen wächst heute eine **spezielle Flora aus Farn-, Moos- und Flechtenarten**, die im Mittelland und Jura nirgends sonst vorkommen. Leider droht dieses besondere **Naturerbe** zu verschwinden und **erfährt zurzeit weder Schutz noch Förderung**. Historisch wurden viele Findlingen zur Baumaterialgewinnung zerstört und heute tragen Luftverschmutzung, dunkler werdende Wälder und erhöhter Nutzungsdruck (z.B. Sportklettern) zum anhaltenden Schwund der Findlingsflora bei. Das Ziel des vorliegenden Projekts ist es, konkrete **Massnahmen zur Erhaltung der Findlingsflora zu entwickeln**. Dazu sollen die folgenden vier Fragen beantwortet werden:

- (i) Wie ist der heutige Zustand der Findlingsflora im Mittelland und Jura?
- (ii) Von welchen ökologischen Faktoren hängt die Findlingsflora ab?
- (iii) Was ist die Auswirkung von Magnesiapulver aus dem Klettersport auf die Findlingsvegetation?
- (iv) Wie sind die Populationen der Findlingsflora miteinander vernetzt?

Die **Öffentlichkeit** sowie die verschiedenen Interessensgruppen um Findlinge (z.B. **Sportkletternde, Naturschutzbeauftragte und Förster**) sollen für die Findlingsflora **sensibilisiert** werden. Zudem sollen **konkrete Schutz- und Förderungsmassnahmen** angestossen und umgesetzt werden. Um die **Thematik umfassend aufzuarbeiten**, wird Daniel Hepenstrick das auf vier Jahre ausgelegte Projekt als **Doktorarbeit** durchführen

Zeitplan

2016	2017	2018	2019
○ Feinplanung Projekt	○ Auswertung Zustand Findlingsflora	○ Auswertung Magnesia-Versuch	○ Synthese Förderungs- & Schutz- massnahmen
○ Pilotversuch Auflichtung	○ Magnesia- Versuch	○ Feldarbeit 3 ○ Auswertung	○ Fertigstellung Praxis-Merkblatt, Publikationen & Dissertation
○ Feldarbeit 1 ○ Proben sammeln für Vorversuche	○ Feldarbeit 2 ○ Auswertung Ökologie	Vernetzung: Naturschutz- genetik	

Weiterführende Informationen

Der ausführliche Projektbeschreibung (inkl. Bildquellenangaben) ist auf www.iunr.zhaw.ch/findlingsflora verfügbar. Die Projektleitung steht für Auskünfte gerne zur Verfügung.